

daß er jetzt nicht mehr das Recht hätte, ihr diesen Herzenswunsch zu versagen.

„Komm,“ schmeichelte sie, „wir wollen schlafen gehen . . . Morgen ist auch noch ein Tag!“

Eng umschlungen traten sie an das Bett ihres Jungen und lächelten sich zu beim Anblick des Kindes, das die kleinen Fäuste an den Mund gepreßt, ruhig schlief.

Dann senkte sich die Nacht über drei Menschen, die trotz ihrer Not doch glücklich waren.

---